

Stäfan Öler. vorgemelt

Demnach Stäffan Öler, ein junger knab
by 17. oder 18. Jaren allt, jüngstuerschinen
wÿnachts, alls er sich mit andren personen,
5 jnn der kilchen zu Arch, zum tisch des herrn
verfügt, das j̄me durch den Heren Predig=
canten, v̄berichte brotth, anstatt er solches
angentz, jn mund stoßen vnnd äßen sölln,
hinderschlachen, vnnd vnder sÿn wamsell
10 verbergen wölln, sich hirmit jnsonderheit,
wÿl sÿn Muttter der häxerÿ, mechtig
verschreydt, gantz verdecktig gemacht,
jnmaßen der Hr. Schuldtheis zu Büren
jñne erstlich für Chorgricht fordern, hernach
15 aber gfengklich annēmen laßen, vnnd
mit hilff vnderschiedenlicher personen vmb=
stendtllich examiniert, jnn wölichem
Examen, er vil wemeckel müsttge, vnd vnbe=
stendige Reden brucht, endtlichen aber die
20 Schuld, des fürgenomnen hinderschlags
berürten heiligen brotths, sÿner Mutter
zugelegt, mit vermelden, sÿ hab jnn das
geheißen, vnnd beuolchen, jren solches
heim zebringen, hatt hie mit ouch, neben
25 andren puncten, die häxerÿ beträffend,
bekhendt, er hab vß beuelch, ouch jn by sÿn
sÿner Mutter sich an bößen Geist ergäben,
vnnd sÿe hiruff von Gott sÿnem Schöpffer
abgefallen, jnmaßen sÿn Mutter, ouch
30 gfenklich ÿnzogen, aber vngeacht, sÿ hartt
gefolttert worden, nützit bekennen wölln.
Letstlichen alls mÿn gn: hr: deßen alles durch
Schrÿben berichten. Sind beide personen, vß
beuelch jhr gnaden, nit nur alher gebracht,
35 sondern volgendts wÿter examiniert, ouch
confrontiert, vnd gegen einandern ghaltn

Worden, jnn welicher handlung, vil gemelter
 Öler, sÿn bekandtnuß geendret, vnnd
 die jnn meherntheinlls puncten wider=
 rufft, alss das er, vonn sÿner vnbestendig=
 5 =keit wegen, nochmalen an die Marther
 geschlagen, vnnd über das ein, vnd ander
 so er hiuor bkennt, wÿtter befragt
 worden. Der hatt endtlich, jn bÿsÿn, vnnd
 anhörn der Ehrenuesten fromēn, fürneēn
 10 fürsichtigen wÿßen heren, dauid amañs
 deß kleinen Rhats, Rhattschrÿbers zur kind
 der Burgern, Niclaus Brochers Großweibels
 vmh ettlicher weiblen, mÿner gn: hrn: vnd
 15 Obern dieneren, zu Marzili (bekend, vnd
 verjächen).⊕, sich diß zeichen da stath
 anllas dz so er hiruor x Ist die entliche be=
 kandtnus.
 Erstlichen wie das er der hinderschlachung vor=
 gemelkten, jme jm Nachtmal deß heren
 20 dargerichten heiligen brotts, zwahr gestendig,
 er könne aber sÿn Mutter, deßen nitt be=
 schuldigen, sonderen den bößen Geist, so sidt einem
 halben jar, jme leider mechtig zugesetzt.
 Dan alls er jüngstuerschinen wienachtsabends
 25 In Chunj Leemans sÿnes vogts huß, da er
 wöschē, znacht gäßen, darnach flisch vff=
 hencken helffen, vnnd als es schon bÿ zmorgen
 stunden nacht gsin, heim wellen, vnnd für
 das huß khoēn, habe jm ein Wÿbsperson,
 30 sÿner Mutter, jnn Reeden, vnd sonsten glÿch,
 beuolchen, wan er morndes, zu deß Herren
 Tisch gang, sölle er das brott, nit äßen, sondern
 heimtragen, vff wölches er, vermeinend das
 sÿe sÿn Mutter, vordañen, vnd sÿ jm nach
 35 jnn das huß gangen, alls er aber jn die
 Stuben khoēn, habe er die Mutter, bÿ Bendicht
 Leeman, einem Schnÿder, welcher sÿ, sÿnes
 erachtens, beschlaffen, sitzen finden, so jme selbig
 abendts, das heilige Nachtmal züempfangen,
 40 nützit gedacht, sonderen erst morgens, mit
 beuelch, wÿl das das erste mahl sÿe, sölle er thun,

Wie ander lüth, sittenmal aber sÿ vom äßen
des brotts nichts geredn, habe er das, vorigem
beuelch nach, vnderschlachen, vnd heimtragen
wellen, sonsten müße er bekeñen, sidt er dis
5 heÿlige abendmal genoßen das er jnn
Gotts forcht zugenomē, vnnd das der böße geist
j̄me nit wÿtters begänet.

Hirmit bekenne er ouch, glÿch wie Zuuor,
alls verschinen Sōmers, sÿn Mutter, vnnd er,
10 von Sollothurn widerumb heim wellen, das
j̄me zu Nennigkouer, bÿ dem Wÿer zwüschen
tag vnnd nacht, alls sÿn Mutter sich hinder
einer Eÿch mit gunst zmelden, wenig ge=
sumbt, ein langer Man, jn köstlicher grüner
15 kleidung, mit einem hohen hutt, darinen
er ein grüne, vnnd wÿße buschen fädern
gehept, welcher ouch ein beschlagen weer
antragen. Inmaßen er vermeint, das sÿe
ein Edelman, begegnet, welcher jnne
20 gefragt, wohin er wöll, vnnd wie bald er
gesprochen, heim wills Gott, sÿe er verschwand.
Inmaßen, sÿnes erachtens, sÿn Mutter,
obglÿchwol, sÿ j̄me angentz nachgangen,
jnn nit gesächen.

25 Glÿch darnach, alls sÿn Mutter, vnd er, ein
jr Basen, jn einem dorff, änet der Aaren,
jm Haag genampt, besucht, vnnd jm heimgan,
bÿ heittrem Monschÿn, schier gan Löüxingen
zum Landstuhl khōmen: hab sÿn Mutter, sich
30 abermalen, hinder den zun, neben einer Stapfen,
ÿber die er gestigen, ouch fortgangen, gunst
zemelden, gesumbt. In dem hab er vill köstlich
lüthen, die er nit khandt ersächen, welche dantzet,
vnnd frölich gsin. Ob nun sÿn Mutter, zu denselben
35 gangen, wüße er nit eigentlich, aber alls er
zum langen stäg khōmen, sÿe der vorgemelte
Man, jnn glÿcher kleidung, j̄me abermalen,
mit glÿchem anreden wie zuuor, begegnet.

Ouch uff gethanne andtwortt, angentz ver=
schwunden, vnnd obwoll er vermeindt, sÿn
Mutter werde ouch glÿch nacher khon, sÿe
doch das nit beschächen, habe hieruff ein Suppen
5 kochet, die geäßen. Sich ann sÿn ruw gelegt,
vnnd der Mutter nit wÿtter wahr genōmen.

Abermalen, alls sÿ an einem Sontagnacht
von bemelter jrer Basen, zwüschentag, vnnd
nacht, gan Löüxingen zum gloghuß khon,
10 habendt sÿ bÿ der Linden vil jung volks
vß jrm dorff, dantzen funden, bÿ welchen
die Mutter verbliben, er aber sÿe heim gang,
Zunacht geäßen, vnnd wüß nit wölicher zÿtt
die Mutter heim khon.

15 Wÿtter alls er verschinen Herpsts Schwÿn, wÿl
die vß dem acherumb glÿffen, widrumb Inn
das grundholz geiagt, Sÿe vorgemelter
Man, j̄me abermalen, jnn der holengaßen,
zwischen tag vnd nacht erschienen, welcher jnne
20 gefragt, ob er mit jm welle, ouch ange=
haltten er söll zu j̄me dingen, daruff er
j̄me, der Meÿnnung es sÿe ein Edelman,
geantwortet, so j̄me ettwas angelegen,
sölle er morgens zu j̄me khōmen, deßen er sich
25 vernügt, vnd Ja gesprochen, habe aber j̄me
hirmit, ettwas zügs anpotten, so er nit
nēmen wöllen. Morgens frÿ, alls er zur
thüren vß, der arbeit nach wellen, sÿe er
schon, jn voriger gestalt, vorhanden gsin, jnne
30 der vorigen reed, vnnd das er dieser zÿtt, zu
Im khon sölle, erzuert, vnnd hirmit ange=
haltten, er sölle zu jm dingen, wölches er
gethan, daruff gab er jnne wrechen heißen
ouch sÿnes dunckens, ettliche krütz dicken, so er
35 vntzit es tag worden vnnd arbeiten wellen, jn
der hannd behalten, geben. Welches aber, alls
er das besichtigett, nur Loub gsin sÿe, selbig
abendts, nach dem er In Chunj Leemans huß
zunacht geäßen, vnnd heim wellen, sÿe disen

40

- Sÿn vermeinter Here, widrumb zu j̄mē
khon, v̄nd gesagt, er müße mit jm, oder
er wolle jnn schlachen. Wölchem er vß forcht,
nachgefolgett, v̄nd alls sÿ mit einandern,
5 vff das klein Bibernmoß khōmen, habe er j̄mē
Samen, so Büchsenpulffer glÿch gsin, zugestellt,
v̄nd j̄nne den Säyen heißen, wie beschächen,
volgendts ouch heim zegahn vermandt.
- Ongfhar jn acht tagen darnach, aber nach
10 dem Nachtäßen, alls er heimwellen, hab er
j̄nne, jn das archholtz gfürt, v̄nd alls sÿ
ann der Herenstraß, ein kalb antroffen, hab
er j̄mē Salben, so er dem kalb an halß strÿchen
müßen, dargereicht, ob das dauon verdorben,
15 wüße er nit. V̄nd wie sÿ uff ein Mößlj, geg
Gößliwÿl khōmen, hab er jnn, nach gesäytem
Samen verlaßen.
- Letst verschinen Herpsts, hab er jm abermalen
vor dem huß gewartet, v̄nd sodañen, jnn
20 dürs jaggis Stalls gefürt, da er mit Salben
der j̄mē vff einem Span dargereicht, ein
grauw Roß, ouch vor am hals, bestrÿchen
müßen, ob das verdorben, sÿe jm eigentlich
nit zewüßen.
- Ohngfar vor zweÿen Monaten, alls er jnn
einem Bach, so durch die gmein Matten
loufft, mit kräpßen verttig worden, v̄nd vff
das fähl, färachern genampt, khōmen, sÿe
zwischen tag, v̄nd nacht, mehrgemelter ter sÿn Mr:
30 j̄mē abermalen begegnet, v̄nd begert, er
sölle erstlich Gott sÿnen Schöpffer verlougnen,
v̄nd sich gentzlich, ann jn denn bößen geist na=
gäben, demnach dem Statthalter zu Löüxingen,
sÿnem Göttj, ein Roß verderben, ouch Samen, nit
35 nun uff die Löüxingen, sonders ouch andere -
weÿden, zu säyen. Welches alles aber, er nit
thun wöllen, v̄nd wie er anfachen Gott

Anruffen, hab er In mechtig mißhandlett,
vnnd blauw geschlagen. Züget ouch er
der böße Geist, sÿe sidther niemalen by j̄me
gsin, will ouch nit gestendig sÿn, das er
5 sich ann jnn ergäben, vnnd von Gott abge=
fallen sÿe.

Was dannethin beträffen das er bekhandt, es
habe ein köstlich grün, bekleidter Man
zum andern mal, mit sÿner Mutter ge=
10 äßen vnnd trucken, die ouch beschlaffen x.
Das alles habe er nit gesächen, sonderen von
sÿnem Schwösterlin, Marielin genambt
so by 7. jaren altt, gehört, vnd derhalben
sÿner Mutter vnrecht than, sÿe aber glÿch
15 wie ouch des h: brotts halb, vß vnableßigen
anhaltten, vnnd betröüeren, deren zu Bürn,
wÿl sÿ j̄me fÿrgäben, die Mutter hab
solches alles schon selb bekendt, vermog eines
j̄me fÿrgezeigten brieffs, vnnd das er,
20 fhals er das ouch nit bekenne, streng ge=
martert werden müße, beschächen, das er
aber verschinen Zinstags, vmb ettwas die
warheit verhaltten. Pätte er vmb ver=
zÿehung, die vrsach, das er j̄me selbs
25 ÿnbildet, er werde angentz sterben müßen.

⊕. diß zeichen ds zu amfang dieser vergicht zefinden.

Alls das so er hiruor, so woll sÿnen, alls sÿner
Mutter, der häxerÿ halb, vnd sonsten be=
kendt, abermalen widerufft, mit vermelden
30 er hab jnen beiden, gröblich vnrecht thann,
dan kein einiger puncten, sÿner vergicht -
wahr sÿe.

Alls nun vff sölches mÿne heren, die Exami=
natoren, j̄me fÿrgehalten, er habe schon zu
35 Büren, Insonderheit aber letstlich alhir, vff
vorgehndt vermahnung, j̄me selb, nit vnrecht
zethun, fürwarhafft bekendt, das er fürs
erst, das j̄me jn Nachtmal des hrn: überraicht
heilige brott, hinderschlagen wöllen.

40

Item das der j̄me bewüste, grün bekleidte
Man j̄me an vilen vnderschiedenlichen orthen
alls ein w̄yer Nennigkouer, bim Landtstul,
nach by Löüxingen, jnn der hollen gaßen, da
5 er zu j̄me dinget, ouch vilmalen vor s̄yner
Mutter huß, dadañen er jnn, vnder=
schidenlich ortt gefürt, Samen säyē, vnd
mit j̄me v̄bereichter Salben. V̄ych, dauonn
dasselb verdorben, anstr̄ychen heißen, vnnd
10 letstlich vff dem fh̄rachern vh̄ahl, da er
j̄ne, w̄yl er von Gott dem Herrn, nit
abfallen wöllē, v̄bel mißhandlet, vnd ge=
schlagen, begegnet. Alles mit solchen vmbstemden,
das man diese s̄yn bekandtnuß, nit wol, jn
15 zw̄yffel, oder das er die sonsten ersinnet,
züchen, sondern für warhafft haltten, vnnd
daruß muttmaßen, vnd schließen möge, er
gefangne werd sich dem bösen Geist, allen=
=klich ergäben haben. Derhalben Ist er
20 abermalen, alles ernsts vermandt worden,
s̄yn hertz zermuen, vnnd die warheit zu bekenen.
In ansehen sich ettlich der erzelten punkten,
als des abgangnen Rosses halb, vnd das die
maßen, so j̄me der böse Geist, wie obemelt
25 geschlagen, an j̄me erfunden worden, s̄ye ouch
von desswegen, jn solchen widermutt khōmen,
das er sich zu boden gelegt, vnnd den kopff
ann die Wand gestürtzt. x.

Hierüber gibt er zu bscheid, er habe sich diser
30 bekandtnuß, disen sachen, mit fl̄yß nachge=
siñet, vnnd befunden, das s̄yn Mutter am
heiligen wienacht abent, j̄me, wie er anfangs
zu Büren, deßen man sich aber nit vernügen
wollen, ouch bekendt, jnn b̄ys̄yn Bendicht
35 Leemans, des Schn̄yders, der werde hirumb zu
zügn wüßen, w̄yl s̄yne Nüwen hoßen gemacht
s̄yen beuolchen, sich zu deß Hrn: tisch zeuerfügen
vnnd jn empfangung des heiligen Abendtmals
ander lüthen gl̄ych zethun. Vnnd w̄yl das zum
40 ersten mal gsin, ouch s̄yn Mutter, j̄me nit

Wemeldet, das er das brott angentz äßen
sölle, habe er das vnlzit nach dem trunck,
vnwüßendt, das er darin gefält, behalten,
vnnd erst denzmal nießen wöllen. Wie bald
5 aber der Her Predigcant, jnne das brott
äßen heißen, habe er das ghorsamlich than.

Was nun er des grünen Mans halb, das der=
selb j̄me vilmalen begegnet, s̄yn Mutter
beschlaffen, jnne v̄ych verderben, vnd ander
10 vnthatten begahn, vnnd verbringen heißen,
s̄ye wie er schon zuuor vermelt, ouch nicht
wahr. Damals s̄yn Mutter, vnnd er,
von Sollothurn widrumb heim wellen, vnd
zum W̄yer zu Nennigkouer khōmen siend
15 Christen Leeman, s̄yn Mutter, vnd frouw,
ouch b̄y jnen gsin vnnd durch vß mit Inen
gewandlett.

B̄y der holen gaßen, alls er, gunst zemelden,
die Schw̄yn wider jnns achunn gejagt,
20 s̄ye jm niemandt, alls Steffan jaggj, s̄yn
Göttin begägnat.

Was sich jnn diß s̄ynes Göttis Ehrnn ver=
loffen das werd Rudolph Reÿßer, so neb
j̄me tröschchen, zügen können.

25 Mitt vernrem vermelden, wie das er
zwar zu Büren vil bekennt, das s̄ye aber
alls vff fürbilden, des Schuldtheißen, Predig=
canten, vnnd anderer personen beschächen.
Dann obgl̄ychwoll er jnen anfangs jnn
30 warheit erofnet, was sich des empfangen
heiligen brotts halb verlossen, habendt s̄y
sich doch, deßen nit vernügt, sondern mit
vilen fräglen bald liebkhoßenden glatten
bald aber mit ruchen wortten, fürgäbende,
35 s̄yn Mutter hab schon bekhendt, darumb schrift
verhanden, das er jren das brott heimbringen
sölle jnne endlich, alls ein armen jungen
knab, der b̄y dergl̄ychen sachen niemalen gsin,
dahin bewegt, vnnd bracht, das er gredt

Was sÿ wöllen, vnnd zu allem, so sÿ j̄me für=
gehaltten, ja gesprochen, seind ouch j̄merdar
wÿtter geschritten, j̄nne gfengklich, damit
sÿ j̄nn, noch mehr erschreckt, angenōmen, endt=
5 lich ouch an die Martter geschlagen, vnd j̄me
fürgehaltten, ob nit ein Man zu sÿner
Mutter khōmen. Wie bald er abermals ja
gesprochen, für er gfragt, ob er nit ein grün
kleid, was für fädern er gehept, was für
10 ein wehr ob er bÿ sÿner Mutter glegen, wie
mengsmal er j̄me begäget, vnnd derglÿchen
mehr, so j̄me nit woll mÿglich, alles zuerzellen.
Vnnd nachdem er zu allen ja gesprochen, hab=
endt sÿ j̄nn wÿtter vermandt, wan er
15 gan Bern khom, sölle er nit abfallen, sondrn
darbÿ blÿbn, dan so er lougnette, wurd man
j̄nn mechtig, wie leider beschächen, martern,
das sÿe die vrsach, das er j̄n erster examinat=
ion bestendig bliben. Wÿl aber sither
20 er sÿner Herrn Examinatoren wortten, dz
er j̄me selb, nit vnrecht thun sölle, nachgsinnt,
ouch von dem gefangnen vermeinten Leuj
Christ verstanden, was für ein gefar Lüth
so faltschlich v̄ber sich zügent, an jrer sälig=
25 keit zuerwartten habendt, hab er wie
billig widerufft. Vnnd Gott den Herren
j̄negklich pätten, das er j̄nn bÿ der war=
heit erhalten welle. Well ouch, fals
man nit erwinden wöll sÿn Vnschuhd mit
30 todt erzügend.

Bittet hirmit vmb gnad, vnd Verzüchnung.
Ist erstlich lâr, zum 2 mal dem kleinst
zum 3. mit 2. vnnd zum 4. mal.
mit 3. steÿnen vfzogen worden.

35 Diser Stäffan Öler, Wÿl er sich vn=
=schuld an der marter erhaltten. Ist glÿch
wie sÿn Muter vff abtrag Kostens
Ledig glaßen worden.